

Zeitschrift:	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Privatschulen
Band:	32 (1959-1960)
Heft:	6
Artikel:	Zum Geleit
Autor:	Huber, Erich
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-851268

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Erziehungs-Rundschau

ST. GALLEN

Nr. 6, Seite 105—164

JUBILÄUM 1959

Z U M G E L E I T

Wenn sich Ende September 1959 die große Familie der Leiter des schweizerischen Privatschulwesens in Bad Ragaz festlich versammelt, so entbieten ihnen hiezu der Zentralvorstand und das Organisationskomitee herzlichen Willkomm. Fünfzig Jahre Zentralverband Schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen — eine lange Zeit im Leben von Schulleitern, Lehrern und Schülern, eine kleine Spanne im Leben der Völker. Das Privatschulwesen ist wesentlich älter. Wir denken an die ruhmreiche Vergangenheit gewisser Klosterschulen, die früh anfingen, Bildung und Erziehung zu vermitteln, an die Pionierarbeit privater Internate, gegründet von hervorragenden Pädagogen. Viel später trat die Staatsschule auf den Plan. Alle drei Typen leben heute bei uns in friedlichem Nebeneinander und bemühen sich, den weltweiten Ruf des schweizerischen Erziehungs- wesen zu festigen.

Ein Jubiläum soll so etwas wie ein Marschhalt sein: man überschaut die Vergangenheit, stellt fest, wo man steht und überlegt, was die Zukunft möglicherweise in sich tragen könnte. Als Thema dieses Marschhaltes hat der Zentralvorstand einen Problemkreis gewählt, den wir mit «Privatschule und Staatsschule» überschreiben. Berufene Vertreter werden Wesentliches dazu sagen. An der Berechtigung beider Schultypen zweifelt niemand. Sie können sich gegenseitig befruchten und ergänzen. So schafft das Privatschulwesen auch in unseren Tagen fast laufend neue Typen, die die Staatsschule nach einer Zeit der Bewährung unter Umständen übernimmt (Abendgymnasien für Berufstätige, Berufswahlklassen, Abendtechniken usw.).

Es ist eine Binsenwahrheit, wenn wir feststellen, daß heute im Abendland die Technik der Kultur vorausgeileit ist. Das Problem unserer Tage besteht darin, die geistige Entwicklung der Menschheit jenem Punkte zuzuführen, wo sie wieder zur Herrin nicht allein über die Naturkräfte, sondern über deren Anwendung wird. Was das Abendland geworden ist, was es der Welt gegeben hat und gibt — dies verdanken wir seinem Geist, der, in der Antike aufgebrochen und vom Christentum weitergetragen, alles schafft. Wo er das Feld räumt, zieht der Ungeist nach, der alles verneint und zerstört.

Auf diese abendländischen Grundlagen uns zu besinnen, bescheiden aber hochgemut zu suchen, wie wir diesen Geist der Jugend vermitteln: dies ist der Sinn unseres Jubiläums.

DR. ERICH HUBER
Zentralpräsident 1958—1960

I N H A L T :

Dr. Erich Huber	
Zum Geleit	105
Jubiläums-Programm	106
Dir. H. Lorenz	
Schulen der Verständigung	107
Dir. A. Regard	
La fédération des Associations suisses de l'enseignement privé	109
Dr. E. Buchmann-Felber	
Aus der Geschichte des Verbandes der Erziehungs-Institute und Privatschulen	113
Aus dem Wirken der Privatschulen	115
Dir. Ad. Nadig	
Gedanken über Erziehung im Knaben-Internat	117
Dr. L. Johannot	
Les internats de garçons	119
Dir. F. Schwarzenbach	
Landerziehungsheime	121
Dr. M. Gschwind	
Das Mädchen-Internat	123
Louis Meylan	
Instruction et éducation	125
Dr. Robert Steiner	
Die externen Handelsschulen	135
Dir. A. P. Friedmann	
Die Berufsausbildung in der Privat-Fachschule	139
Dr. P. Gasser	
Ausbildung und Beruf der Arztgehilfin	141
Schweizer Umschau	145
Internationale Umschau	147
Bücherbesprechung	151
SHG-Teil	159

JUBILAUM 1959

25. bis 27. September 1959 in Bad Ragaz

Programm

Freitag, den 25. September

- 14.00 Begrüßung (Halle Hotel Hof)
- 14.15 Kunstfahrt mit eigenen Wagen über Maienfeld (Heidibrunnen)—Vaduz (Kunstsammlung) — Flums (St. Justuskirche) — Schloß Sargans
- 19.00 Abendessen im Rittersaal des Schlosses
Anschließend Vorführung von Lichtbildern und Filmen (frühere pädagogische Tagungen, Griechenlandfahrt 1958)

Samstag, den 26. September

- 10.00 Besammlung hinter dem Hotel Hof
Wahlweise
 - Fahrt mit eigenen Wagen nach Pfäfers (Besichtigung der Klosterkirche) — Maprak — Vasön — Valens — Ragaz
oder
 - Fahrt mit der Gondelbahn nach Pardiel (1630 m) (Einschreibung am Vorabend)
- 12.30 Mittagessen in den Hotel
- 15.00 Festsitzung im Kursaal gemäß besonderem Programm in Anwesenheit der Behörden und Ehrengäste
- 20.00 Bankett im Hotel Hof
Anschließend Unterhaltung und Tanz (Kleines Abendkleid und dunkler Anzug)

Sonntag, den 27. September

- Gelegenheit zum Besuch der Gottesdienste
- 10.30 Besammlung hinter dem Hotel Hof
 - Spaziergang in die Taminaschlucht und Besuch der Heilquelle (Regenmantel)
oder
 - Baden im Thermal schwimmbad
- 12.30 Mittagessen in den Hotel
Anschließend Abschied vor dem Hotel Hof und Abreise.

CINQUANTENAIRE 1959

Du 25 au 27 septembre 1959 à Ragaz-les-Bains

Programme

Le Vendredi, 25 septembre

- 14.00 Réception (Halle de l'Hôtel Hof)
- 14.15 Promenade en automobiles privées à Maienfeld (fontaine de Heidi) — Vaduz (collection d'art) — Flums (église de St-Juste — Château de Sargans)
- 19.00 Souper dans la Salle des chevaliers du Château
Le repas sera suivi de projections lumineuses (journées pédagogiques et voyage en Grèce 1958)

Le samedi, 26 septembre

- 10.00 Réunion derrière l'Hôtel Hof
Au choix:
 - Excursion en automobiles privées à Pfäfers (visite de l'église du Couvent) — Maprak — Vasön — Valens — Ragaz
ou
 - Excursion en funiculaire à Pardiel (1630 m) (prière de s'inscrire la veille)
- 12.30 Déjeuner à l'hôtel
- 15.00 Séance solennelle au Kursaal selon programme spécial, en présence des autorités et des hôtes
- 20.00 Banquet à l'Hôtel Hof
Soirée récréative et danse (petite robe du soir, habit sombre)

Le dimanche, 27 septembre

- Cultes
- 10.30 Réunion derrière l'Hôtel Hof
 - Promenade au gorge de la Tamina et visite de la source thermale (emporter manteau de pluie)
ou
 - Bains à la piscine thermale
- 12.30 Déjeuner à l'hôtel
Adieux devant l'Hôtel Hof et départ.